
DER TÄTIGKEITSBERICHT 2011

des Österreichischen Komponistenbundes (ÖKB)

Einleitung

Der **Österreichische Komponistenbund (ÖKB)**, offizielle Landesvertretung der in Österreich lebenden und wirkenden KomponistInnen, setzt sich national und international für die Musikschaffenden der Gegenwart ein. Auf kulturpolitischer und gesellschaftlicher Ebene engagiert sich der ÖKB in offiziellen Gremien für eine Verbesserung der sozialen Lage der Kunstschaffenden und setzt durch Projekte Zeichen und Impulse, die die Wahrnehmung österreichischen Musikschaffens und seiner UrheberInnen verstärken und ein neues Publikum für die aktuelle Musik aller Genres gewinnen.

ÖKB Beratung & Lobbying

A. Information / Beratung / Dienstleistung

Als Landesvertretung der KomponistInnen in Österreich kommt der ÖKB seiner Verpflichtung nach, UrheberInnen bei Problemen verschiedenster Art beratend und unterstützend zur Seite zu stehen:

- Beratung von ÖKB-Mitgliedern bezüglich KünstlerInnen-Sozialversicherung, (Urheber-) Recht, Steuerfragen
- Der ÖKB berät seine Mitglieder hinsichtlich Leihmaterialgebühren, Kompositionshonoraren für Auftragskompositionen und Verlagsverträgen.
- Eintrag in die KomponistInnen Web-Datenbank, regelmäßige Aktualisierung und Datenpflege (<http://oekb.musicaustria.at>)
- Workshops zur Weiterbildung (z. B. Songwriting Seminar)
- Information zur Archivierung von Vor- bzw. Nachlässen

B. Landesvertretung in kulturellen und politischen Gremien

1. Der ÖKB war 2011 auf nationaler Ebene in folgenden Institutionen aktiv:

- Forum Musik
- Österreichischer Musikrat
- IMAG-Arbeitsgruppen / bm:ukk
- Beirat des Bundes nach dem Kunstförderungsbeitragsgesetz
- ARGE UNESCO-Konvention zum Schutz kultureller Vielfalt
- Sozialversicherungsfonds für Musikschaffende (SFM): Künstlerkurie, Berufungskurie

2. Der ÖKB arbeitete 2011 mit folgenden Institutionen zusammen:

- AKM, Austro-Mechana, IGNM, ÖGZM, OESTIG
- ÖKB-Bundesländerpartnerschaften (INÖK, ÖKB-OÖ, Kraftfeld Neue Musik Tirol, IG KomponistInnen Salzburg)
- music information center austria (mica)
- Europäische Dachverbände: APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe), ECF (European Composers' Forum), FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe) und ECSA (European Composer & Songwriter Alliance)

C. Vernetzung und Austausch (national und international)

Der ÖKB strebt in seiner standespolitischen Arbeit wie in seinen Projektaktivitäten nach intensiver Vernetzung mit verwandten Organisationen auf nationaler und europäischer Ebene und engagiert sich in der Entwicklung von organisatorischen Strukturen und Synergien mit Veranstaltern und Ausbildungsorganisationen. 2011 konnten folgende Kooperationen geschlossen werden:

- **Aldubáran:** Arnold Schönberg Center, INÖK, Musik im Museum
- **Austrian Young Composers CD:** IG - KomponistInnen Salzburg, IGNM, KIBU, mica
- **Composers' Lounge Brüssel:** AKM/GFÖM, bm:ukk, IG - KomponistInnen Salzburg, INÖK, Land Salzburg, OESTIG, Österreichisches Kulturforum Brüssel, Stadt Wien Kultur, SKE austro mechana
- **Film Composers' Lounge, Wiener Filmmusik Preis 2011:** AKM/GFÖM, Best of Film Music/Hollywood in Vienna, bm:ukk, EUXXL film, Filmfonds Wien, FAMA, Porgy & Bess, Stadt Wien MA 7-Kultur, Universität für Musik und darstellende Kunst/Filmakademie Wien, Vienna Film Commission, VSL
- **HEL – VIE meno–palu:** AKIES Music today, Alte Schmiede Kunstverein, AKM/GFÖM, bm:ukk, ESEK - Esittävä säveltaiteen edistämiskeskus, Konservatorium Wien Privatuniversität, Luovan Säveltaiteen Edistämiskeskus, Österreichische Botschaft in Helsinki, Sibelius Akatemia, SKE, Taiteen Keskustoimikunta, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Willa Mac taidemuseo ja galleria
- **Internationaler Gustav Mahler Kompositionswettbewerb:** AKM/GFÖM, Carinthischer Sommer, Gustav Mahler Musikwochen Toblach, Internationale Gustav Mahler Gesellschaft, Musikverlag Doblinger, ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Österreichisches Theatermuseum, steirischer herbst/musikprotokoll, Wiener Konzerthaus
- **Jugend komponiert:** AKM/GFÖM, Aspekte Festival Salzburg, bm:ukk, Musik der Jugend
- **KomponistInnen-Datenbank:** mica
- **Lange Nacht der Europäischen Musik:** EUNIC in Österreich (Französisches Kulturinstitut, Slowakisches Institut, Finnische Botschaft, Georgische Botschaft, Portugiesische Botschaft, Schwedische Botschaft, Deutsche Botschaft, Slowenische Botschaft) sowie Museumsquartier Wien, European Composers' Forum, Society of Slovene Composers, Slowakisches Kulturministerium, Slowakisches Musikzentrum und Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
- **lauschergreifend 4 kids:** BG & BRG Wien 3 Boerhaavegasse, KulturKontakt, ReSo-nanz&Akzeptanz
- **lauschergreifend live!:** AKM/GFÖM, ensemble xx. jahrhundert, 3raum-anatomietheater, Stadt Wien Kultur, SKE austro mechana
- **Tage der Österreichischen zeitgenössischen Musik in Sofia:** AKM/GFÖM, Bulgarische Akademie der Wissenschaften, Österreichische Botschaft in Bulgarien, Verband Bulgarischer Komponisten

D. Information / Öffentlichkeitsarbeit / redaktionelle Arbeit

Die Kommunikation der Anliegen und Leistungen österreichischer Musikschafter ist ein wesentliches Ziel des Österreichischen Komponistenbundes. Mittels zahlreicher redaktioneller Beiträge in Printmedien und der Nutzung aktueller Kommunikationsplattformen im Internet erreicht der Verein eine breite Öffentlichkeit:

- Die **ÖKB-Website** (www.komponistenbund.at) wurde 2011 komplett neu programmiert. Sie bietet nun ein zeitgemäßes Erscheinungsbild und bildet Inhalte und Vereinsaktivitäten klar und übersichtlich ab. Zusätzlich zu Informationen über Projekte, Ausschreibungen, Verein und Mitglieder wurde nun auch eine Rubrik „Recht und Wissen“ eingerichtet, in der Aktuelles und Wissenswertes über rechtliche und soziale Belange zu finden ist. Der Bereich „Schwarzes Brett“ bietet Informationen zu Veranstaltungen, Wettbewerben, Stipendien und Preisen. Er steht allen ÖKB-Mitgliedern aber auch als Community-Plattform zur Ankündigung eigener Veranstaltungen und zum gegenseitigen Austausch („Gesucht und Gefunden“) zur Verfügung.
- Über die **Internet-Plattform Facebook** erreicht der ÖKB zusätzlich zur Website die junge Generation der Internet-User.
(<https://www.facebook.com/OesterreichischerKomponistenbund>)
- In Kooperation mit dem mica – music austria – betreibt der ÖKB die **KomponistInnen-Datenbank** (<http://oekb.musicaustria.at>). Nach der Überführung in ein neues System wird diese nun ebenfalls wieder aktuellen Ansprüchen gerecht und ist sowohl über die mica-Website als auch über die neue Website des ÖKB abrufbar.
- Beiträge des ÖKB finden sich in den 3x jährlich erscheinenden **AKM-Informationen**.
- Die **Mitgliederinformation** des Österreichischen Komponistenbundes erschien im Jahr 2011 in zwei Ausgaben, zu Jahresbeginn 2011 und im Sommer 2011. Der ÖKB berichtete über eigene Projekte, Aktivitäten der Partnervereine in den Bundesländern sowie vereinsbezogene Veranstaltungen von Mitgliedern, aktuelle Themen aus der Musiklandschaft, rechtliche Fragen, Politisches aus dem In- und Ausland und informierte über interne sowie externe Ausschreibungen.
- Umfassende **Pressearbeit** im Rahmen der Projekte sorgt für öffentliche Wahrnehmung.

ÖKB-Personalia

In der Generalversammlung vom 26. März 2011 wählten die Mitglieder des ÖKB ihren neuen **Vorstand** sowie die VertreterInnen der Arbeitskreise für U- und E-Musik:

Klaus Ager, Präsident des ÖKB seit 2004, wurde in seinem Amt bestätigt, ebenfalls wiedergewählt wurden die beiden Vizepräsidenten Hannes Heher (E-Musik) und Alexander Kukelka (U-Musik). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Johannes Kretz, Erich Urbanner (E) sowie Harald Hanisch und Lothar Scherpe (U) ernannt.

Die **Arbeitskreise** wurden in folgenden Zusammensetzungen gewählt:

U-Musik: Alexander Kukelka (Vorsitz), Christian Brunthaler, Alfred Gradinger, Harald Hanisch, Peter Janda, Hanneliese Kreißl-Wurth, Harald Lakits, Otto M. Schwarz, Gustav Seemann, Manfred Spies.

E-Musik: Hannes Heher (Vorsitz), Richard Graf, Thomas Heinisch, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Martin Lichtfuss, Morgana (Ursula) Petrik, Dana C. Probst, Gabriele Proy, Helmut Schmidinger, Dieter Torkewitz.

Dem neuen ÖKB-Schwerpunkt im Bereich Medienkomposition wurde mit der Gründung der spartenübergreifenden **AG Film & Medienmusik** Rechnung getragen:

Alexander Kukulka (Vorsitz), Christian Brunthaler, Hannes Bertolini, Andreas Fabianek, Bob Gutdeutsch, Paul Hertel, Peter Janda, Reinhard Karger, Christian Kolonovits, Michael W. Krausz, Guido Mancusi, Michael Mautner, Hermann Miesbauer, Gabriele Proy, Thomas Rabitsch, Franz Reisecker, Lothar Scherpe, Gerd Schuller und Otto M. Schwarz.

Die Generalversammlung beschloss außerdem, Walter Arlen (Komponist und Musikkritiker, 1938 Emigration in die USA) und Lothar Knessl (Komponist und Journalist, u. a. Wien modern-, Ö1 Zeit-Ton- und Mica-Mitbegründer) für Ihre außerordentlichen Verdienste um das zeitgenössische Musikschaffen die **Ehrenmitgliedschaft** des Österreichischen Komponistenbundes zu verleihen.

Neue Mitglieder 2011

Peter Arnesen, Robert Beirer, Karlheinz Essl, Andreas Fabianek, Belma Besic-Gál, Bernhard Gál, Adrian Gaspar, Samuel Hamish Gray, Jakob Gruchmann, Bob Gutdeutsch, Matthias Hacksteiner, Harald Hanisch, Johannes Hintersteiner, Reinhard Karger, Christian Kolonovits, Hanneliese Kreissl-Wurth, Sylvie Lacroix, Patrik Lechner, Klemens Lendl, Diana Valentina Menezes, Florian Nagy, Christian Ofenbauer, Otto Probst, Thomas Rabitsch, Franz Reisecker, Anita Ruzicka, Silvestro Sabatelli, Alexander Schöggl, Michael Schratlbauer, Peter Vieweger, Wolfgang Weisgruber, Klaus Wiede, Alexander Zlamal

Wir gedenken unserer im Jahr 2011 **verstorbenen Mitglieder** Robert Demmer, Gottfried Windholz, Josef Kern, Horst Nurschinger, Raimund Jahn, Herbert Feldhofer, Nikolaus Fheodoroff, Georg Kreisler, Wolff-Dietrich Gasztner.

ÖKB Projekte

Nachwuchsförderung, Musikvermittlung, Vernetzung und Steigerung der Präsenz österreichischer KomponistInnen im nationalen und internationalen Musikleben sind die Ziele der Projekte des Österreichischen Komponistenbundes. In Kooperation mit Veranstaltern, Ausbildungsorganisationen und wichtigen Partnern – wie dem Wiener Konzerthaus, dem Porgy&Bess, der Universität Mozarteum Salzburg, dem Filmfonds Wien u.v.m. – konnten 2011 zahlreiche Aktivitäten umgesetzt werden:

1. lauschergreifend 4 Kids

Im Wintersemester 2010/11 startete der Österreichische Komponistenbund in Kooperation mit ReSonanz&Akzeptanz und dem Gymnasium Boerhaavegasse das pädagogische Pilotprojekt **lauschergreifend 4 Kids**. Zentrale Anliegen und Ansatzpunkte des Konzepts sind eigenschöpferisches Handeln, die Verbindung von Musik, Sprache und Tanz sowie Lernen und Gestalten als allgemein soziale Handlungs- und Kommunikationsformen. Im Wintersemester begleitete der Komponist Siegfried Friedrich den Musikunterricht einer ersten Klasse Gymnasium, der im und zusätzlich zum lehrplanmäßigen Stoff unter dem Motto „Töne bewegen. Affekte in der Musik (Affektenlehre und Aleatorik)“ stand. Im Sommersemester setzten sich die SchülerInnen gemeinsam mit Herbert Lauer mann mit dem Thema „Töne bewegen Sprache. Sprache als Klang“ auseinander. Die beeindruckenden Ergebnisse der kreativen Zusammenarbeit wurden jeweils am Ende des Semesters der Öffentlichkeit präsentiert.

2. Jugend komponiert

Der vierte **Jugend komponiert**-Wettbewerb für SchülerInnen brachte eine wesentliche organisatorische Neuerung: Erstmals wurde der vom ÖKB ins Leben gerufene Nachwuchswettbewerb in Kooperation mit Musik der Jugend ausgerichtet, wodurch noch mehr Jugendliche zur Einreichung angeregt werden konnten. Die Ausgabe des Jahres 2011 widmete sich der besonders zu Experimentierfreude, zum kreativen Spiel mit Klängen motivierenden Besetzung Soloinstrument und Elektronik. 17 JungkomponistInnen reichten Werke ein, die Jury (Klaus Ager, Cordula Boesze, Richard Graf, Johannes Kretz, Ludwig Nussbichler, Gunter Waldek und Andreas Weixler) wählte sieben FinalistInnen, die zu einem Kompositionsworkshop nach Wien eingeladen wurden. Die drei PreisträgerInnen – Paul Schuberth, Flora Geißelbrecht und Felix Gutsch – erhielten zusätzlich zur professionellen Aufführungen ihrer Werke im Rahmen der Aspekte Salzburg Preisgelder von 1500 Euro, 1000 Euro und 500 Euro, gestiftet vom Bundesministerium für Unterricht Kunst und Kultur.

3. ÖKB Songwriting Seminar

Im Herbst 2011 bot der ÖKB ein mehrwöchiges **Songwriting-Seminar** mit Hitsongwriter und Producer Harald Hanisch an. Jede/r TeilnehmerIn brachte pro Einheit einen Song oder ein Rewrite eines bereits vorgestellten Songs mit. Diese wurden hinsichtlich Text, Melodie und Harmonik gemeinsam analysiert. Auf höchstem Niveau konnte an Songs gefeilt und konstruktiver Austausch betrieben werden. Das überaus positive Feedback der TeilnehmerInnen lobt die Initiative per se, wie auch fachliche Kompetenz und wertschätzenden Umgang.

4. Austrian Young Composers CD-Projekt

Auf drei CDs unter dem Titel „Gratwanderung“ sind Werke von 23 jungen KomponistInnen (geboren zwischen 1975 und 1984) vereint, die der ÖKB gemeinsam mit dem music information center austria (mica) und der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM), produziert hat. Die **Austrian Young Composers CDs** werden zur nationalen und internationalen Promotion verwendet, auf relevanten Festivals verteilt und an JournalistInnen versandt. Die Portraits der ausgewählten KomponistInnen sind auch auf der Homepage des mica-music austria abrufbar. Die präsentierten KomponistInnen sind: Johannes Berauer, Christoph Bredler, Bernd Richard Deutsch, Hannes Dufek, Marios Joannou Elia, Sonja Huber, Peter Jakober, Manuela Kerer, Matthias Kranebitter, Veronika Mayer, Lukas Neudinger, Julia Purgina, Eva Reiter, Gerald Resch, Manuel de Roo, Veronika Simor, Tomasz Skweres, Judith Unterpertinger, Judit Varga, Simon Vosecek, Michael Wahlmüller, Ernst Wally, Thomas Wally.

5. Internationaler Gustav Mahler Kompositionswettbewerb 2010/2011

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft, dem ORF-Radio-Symphonieorchester Wien, dem Wiener Konzerthaus und dem Musikverlag Doblinger hat der Österreichische Komponistenbund aus Anlass der Mahlerjahre 2010/11 einen internationalen Kompositionswettbewerb ausgeschrieben, der KomponistInnen einlud, Werke in den Kategorien Klavierlied, Klavierquartett und Orchester einzureichen.

Eine international besetzte Jury kürte aus insgesamt 413 Einsendungen aus über 30 Ländern die PreisträgerInnen: David Philip Hefti, Rita Ueda, David Lukas (Orchester), Maxim Seloujanov, David Philip Hefti, Klaus Wiede (Klavierquartett), Lothar Voigtländer, Robert Krampe, Martin Grütter (Lied).

Die ausgezeichneten Klavierlieder wurden noch 2010 zum Abschluss der Ausstellung „Leider bleibe ich ein eingefleischter Wiener“ – Gustav Mahler und Wien im Österreichischen Theatermuseum aufgeführt, eine Wiederholung des Programms erfolgte im Juni 2011 in Salzburg (Musik im Museum).

Die Werke für Klavierquartett wurden im Juli 2011 im Rahmen des Carinthischen Sommer sowie der 31. Gustav Mahler Musikwochen in Toblach interpretiert von Wolfgang David, Yushan Li, Wolfgang Panhofer und Christopher Devine. In jeder Weise herausragend wurden die preisgekrönten Orchesterwerke präsentiert: Das ORF Radio-Symphonieorchester Wien spielte im März unter der Leitung von Cornelius Meister Heftis Siegerwerk „Wendepunkt“ im Wiener Konzerthaus, alle drei preisgekrönten Orchesterwerke erklangen im Oktober 2011 im Rahmen des Steirischen Festivals musikprotokoll. (ORF Radiosymphonieorchester Wien unter der Leitung von Peter Eötvös).

6. Film Composers Lounge #3 / Wiener Filmmusik Preis 2011

Zum Auftakt der International Film Music Days Vienna veranstaltete der Österreichische Komponistenbund am 17. September 2011 die **Film Composers' Lounge #3** im Wiener Jazzclub Porgy & Bess. Der Österreichische Komponistenbund präsentierte hochkarätige Live-Acts wie Naked Lunch zum Max-Ophüls-Preisträgerfilm „Universallove“, David Hebenstreit aka SirTralala zum Diagonale-Preisträgerfilm 2011 „Die Vaterlosen“, Herbert Tucmandls Musik zu „Atmen“, dem Oscar 2012-nominierten Debüt-Film von Karl Markovics und Raimund Hepps symphonische Partitur zu „Der Atem des Himmels“.

Als herausragende Nachwuchsarbeit wurde Patrick Lerchmüllers Vertonung von „Talleres Clandestinos“ von Catalina Molina vorgestellt. Ein Portrait des Filmkomponisten Peter Janda sowie Iva Zabkars Musik zu „Wendy wird erwachsen“ und Natalia Villanueva Garcias Musik zu „Es gibt kein Schwarz Weiß“ – beide Kooperationsarbeiten der Universität für Musik und darstellende Kunst/Filmakademie Wien – rundeten den kontrastreichen Abend ab. In einer noch nie gezeigten **Austrian Film Composers Showreel** präsentierte der ÖKB den Gästen eine Kompilation der wichtigsten zeitgenössischen Film & Medienmusiken „made in Austria“.

Bereits zum zweiten Mal richtete der ÖKB den Wettbewerb zum **Wiener Filmmusik Preis** aus. Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny überreichte im festlichen Rahmen der **Film Composers' Lounge** den von der Stadt Wien gestifteten Preis (7.000 €) an den 20-jährigen Niederösterreicher Florian Hecher.

Gleich zweifache Ehrung wurde dem **Komponisten Peter Zwetkoff** bei der **Film Composers' Lounge** zuteil. Der Tonsetzer gilt als Meister der „angewandten Komposition“, seine Filmmusiken sind eng an Sprache und Handlung gebunden. Stellvertretend für ihren Mann nahm Renate Zwetkoff das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie den von der Filmakademie Wien verliehenen Billy Wilder Award entgegen. Die Laudatio hielt Regisseur Peter Patzak. Durch den Abend führte Schauspielerin und Moderatorin Mercedes Echerer.

7. Composers' Lounge

Am 2. Februar 2011 präsentierte der ÖKB in Zusammenarbeit mit der europäischen KomponistInnen-Allianz ECSA die **Composers' Lounge** erstmals in der europäischen Hauptstadt Brüssel. Anlass war die Jahreskonferenz der ECSA im European House for Culture am Folgetag; KomponistInnen und Songwriter aus ganz Europa sowie namhafte Persönlichkeiten aus der Europapolitik hörten Musik unterschiedlicher Stile und Genres aus Österreich. Das Goethe-Zitat „Das Ruhelied ist herrlich“ bildete Thema und Bezugspunkt der Composers Lounge #7, auf vielfältige Weise beleuchteten Jakob Gruchmann, Christoph Herndler, Helmut Hödl, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Alexander Kukulka, Walther Soyka & Karl Stirner und Judith Varga in ihren Werken stimmungsvoll die verschiedenen Facetten der Ruhe.

8. lauschergreifend live! #12, #13, #14 und #15

lauschergreifend live! stimuliert Interaktion durch persönliches Miterleben, musikalische Hörerfahrungen, Eindrücke und Meinungen von KomponistInnen, InterpretInnen und Publikum. 2008 riefen das ensemble xx. jahrhundert und der ÖKB gemeinsam ein einzigartiges Konzertformat ins Leben, welches sich speziell der Präsentation und Vermittlung von Neuer Musik aus Österreich widmet. Unter der sachkundigen Moderation von Mirjam Jessa und Ursula Strubinsky präsentieren Peter Burwik und das ensemble xx. jahrhundert im Konzert jeweils zwei aktuelle Werke österreichischer Musikschaffender, die aktiv einbezogen sind und in entspannter Werkstattatmosphäre persönlich Einblicke in ihre Inspirationen und Schaffensprozesse, in Autobiographisches und Kompositionshandwerkliches erlauben. lauschergreifend live! richtet sich damit explizit an neue HörerInnen und – ganz allgemein – an aufgeschlossene Kulturinteressierte. In den vier Konzerten des Jahres 2011 kamen Werke von Karlheinz Essl, Paul Walter Fürst, Paul Hertel, Andor Losonczy, Ludwig Nussbichler, Axel Seidelmann, Veronika Simor und Ming Wang ins Gespräch und zur Aufführung.

9. Aldubáran Österreich-Tournee

Einprägsame Beispiele des färöischen Musiklebens waren im November und Dezember in einer Konzertreihe zu hören, die der ÖKB zusammen mit dem Arnold Schönberg Center, Musik im Museum Salzburg und der Interessengemeinschaft Niederösterreichische KomponistInnen geplant und durchgeführt hat. Das hervorragende Ensemble Aldubáran, das sich vor allem der Aufführung zeitgenössischer Kompositionen seiner färöischen Heimat und wichtiger Werke des modernen internationalen Repertoires widmet, spielte Werke von Kári Bæk, Kristian Blak, Sunleif Rasmussen, Tróndur Bogason sowie von Werner Schulze und Arnold Schönberg. Im Sommer 2013 wird der ÖKB im Rahmen des Summartónar-Festival aktuelle Musik aus Österreich auf den Färöer-Inseln präsentieren.

10. Lange Nacht der Europäischen Musik

Werke von KomponistInnen aus neun europäischen Ländern wurden am 21. Juni 2011 im Wiener Museumsquartier von EUNIC Vienna Cluster (European Union National Institutes for Culture) und dem European Composers' Forum präsentiert. Zurückgehend auf eine Initiative des Slowakischen Instituts in Wien beteiligten sich gemeinsam mit dem Slowakischen Institut, dem Österreichischen Komponistenbund und der Gesellschaft der Slowenischen Komponisten das Französische Kulturinstitut, sowie die Botschaften folgender Staaten: Deutschland, Finnland, Georgien, Portugal, Slowenien und Schweden. Das European Contemporary Composers' Orchestra unter Jürgen Bruns spielte Werke von Hannes Heher, Tomi Räisänen, Archil Giorgobiani, Sérgio Azevedo, Lúbia Čekovská und Črt Sojar Voglar, im Late Night Concert waren Werke von Jean-Claude Risset, Anders Eliasson, Dieter Torkewitz und Klaus Ager zu hören.

11. Tage der österreichischen zeitgenössischen Musik in Sofia 2011

Am 7. und 8. November 2011 veranstaltete der ÖKB in Kooperation mit dem Verband Bulgarischer Komponisten ein Konzert mit Neuer Musik aus Österreich sowie eine wissenschaftliche Konferenz über österreichische und bulgarische Musik. Das Ensemble Musica Nova präsentierte unter der Leitung von Dragomir Josifov im Saal des Verbands Bulgarischer Komponisten Kammermusikwerke von Alexander Wagendristel, Johannes Kretz, Friedrich Cerha, Klaus Ager und Roland Freisitzer. Musikalische und kulturelle Beziehungen zwischen den Ländern waren Thema der darauffolgenden Konferenz „Interkulturelle Kontexte – zeitgenössische Komponisten aus Österreich und Bulgarien“.

12. HEL – VIE meno – paluu

„Helsinki – Wien hin und zurück“: Austausch-Projekt mit zeitgenössischer Musik aus Österreich und Finnland im Oktober/November 2011. Unterstützt von insgesamt zehn Institutionen, bzw. Vereinen u. Förderern, bestand das Projekt aus vier Konzerten und zwei Workshops, die im Zeitraum von 18. Oktober bis 2. November 2011 in Wien, Helsinki und Tampere stattfanden. Präsentiert wurden dem Publikum der jeweiligen Länder Werke von insgesamt 13 KomponistInnen verschiedener Generationen und Stilrichtungen: Paul Walter Fürst, Alexandra Karastoyanova-Hermentin, Christian Minkowitsch, Dana Cristina Probst, Gerald Resch, Alexander Stankovski und Ming Wang aus Österreich sowie Antti Auvinen, Adina Dumitrescu, Perttu Haapanen, Paula Livorsi, Magnus Lindberg und Jukka Tiensuu aus Finnland. Interpret bzw. Interpretin dieses Austausches waren der finnische Klarinettist Mikko Raasakka – eine leitende Figur der finnischen zeitgenössischen Musik – und die österreichische Flötistin Sylvie Lacroix.

Wettbewerbe & Ausschreibungen

- **Jugend komponiert 2011/2012** – Kompositionswettbewerb für Soloinstrument und Elektronik
- **Wiener Filmmusikpreis 2011** – Filmmusik-Kompositionswettbewerb für kammermusikalische und/oder elektronische Besetzungen zu Szenen aus „Der Atem des Himmels“ (2010) von Reinhold Bilgeri (Bilgeri Film Productions), der Dokumentarfilm: „Universum Sambesi – Der donnernde Fluss“ (2008-2010) von Michael, Soko Donau-Folge „Am Limit“ 6. Staffel (2010) von Holger Gimpel und „Heldenzkanzler“ (2011) von Benjamin Swiczinsky.
- **ÖKB-Jubiläum 2013**: Aufnahmen für die Tondokumentation „100-Jahre ÖKB“

Veranstaltungsübersicht 2011

Jänner 2011

- 14.01.2011 *Composers Lounge #7- „Das Ruhelied ist herrlich“
Porgy & Bess Wien*
- 17.01.2011 *Jugend komponiert - Jurysitzung*
- 18.01.2011 *Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik*
- 24.01.2011 *Sitzung ÖKB Senat*
- 26.01.2011 *Sitzung ÖKB Vorstand*

Februar 2011

- 02.02.2011 *Composers Lounge #8 – „Das Ruhelied ist herrlich“
Flagey – Studio 1, Brüssel*
- 03.03.2011 *Generalsversammlung ECSA*
- 14.02.2011 *Lauschergreifend 4 Kids – Projektstart 2. Semester*
- 26.-27.02.2011 *Jugend komponiert – FinalistInnenworkshop*
- 28.02.2011 *Lauschergreifend live! #12, 3raum-anatomietheater Wien*

März 2011

- 25.03.2011 *Mahler Wettbewerb – Konzert 1. Preis Orchester
Konzerthaus Wien, RSO Wien*
- 26.03.2011 *Sitzung ÖKB Vorstand*
- 26.03.2011 *Generalversammlung ÖKB*

April 2011

05.04.2011

Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik

05.04.2011

Sitzung ÖKB Arbeitsgruppe Film & Medienmusik

28.-30.04.2011

artmusfair.Education 2011, Weimar

Mai 2011

06.05.2011

Künstlerporträt Erich Urbanner, Ensemble LUX

Saal der Gesellschaft für Musik, Theatermuseum Wien

16.05.2011

Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik

16.05.2011

Sitzung ÖKB Arbeitsgruppe Film & Medienmusik

Austrian Young Composers CD-Reihe

Juni 2011

06.06.2011

Jugend komponiert – Finalkonzert 2011

Wiener Saal, Stiftung Mozarteum Salzburg

06.06.2011

Lausbergreifend live! #13, 3raum-anatomietheater Wien

14.06.2011

Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik

11.06.2011

Wettbewerb „Wiener Filmmusik Preis 2011“

19.06.2011

Jugend komponiert – Konzert 1. Preisträger bei „Prima la Musica“

Siegerkonzert Bundeswettbewerb, Salzburg

20.06.2011

Sitzung ÖKB Vorstand

21.06.2011

Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik

21.06.2011

Sitzung ÖKB Arbeitsgruppe Film & Medienmusik

21.06.2011

Lange Nacht der Europäischen Musik

Ovalhalle, Museumsquartier Wien

Juli 2011

14.07.2011

Mahler Wettbewerb – Konzert Preisträger Klavierquartett

Carinthischer Sommer, Barocksaal Stift Ossiach

19.07.2011

Mahler Wettbewerb – Konzert Preisträger Klavierquartett

Gustav Mahler Musikwochen Toblach

August 2011

12.08.2011

Wettbewerb „Wiener Filmmusik Preis 2011“ - Einreichschluss

28.08.2011

Wiener Filmmusik Preis 2011 – Sitzung Vorjury

September 2011

01.09.2011

Jugend komponiert - Ausschreibung 2011/12

05.09.2011

Sitzung ÖKB Vorstand

13.09.2011

Songwriting-Seminar - Projektstart

17.09.2011

Film Composers Lounge #3 & Verleihung „Wiener Filmmusik Preis 2011“, Ehrung Peter Zwetkoff, Porgy & Bess Wien

20.09.2011

International Film Music Symposium, Fachtalk

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

20.09.2011

ÖKB Website neu - Präsentation

23.09.2011

International Film Music Academy – Filmmakers Slot

Oktober 2011

08.10.2011	Mahler-Wettbewerb - Konzert 1.-3. Preisträger Orchester Steirischer Herbst „musikprotokoll“, RSO, Helmut List Halle Graz
07.-08.10.2011	INÖK Symposium „Tage der Neuen Musik in NÖ“ , Krems
11.10.2011	Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik
17.10.2011	HEL-VIE meno-palu - Start Austauschprojekt Ö – Finnland Workshops und Konzerte zeitgen. Musik in Helsinki und Wien
18.10.2011	Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
18.10.2011	Sitzung ÖKB Arbeitsgruppe Film & Medienmusik
18.10.2011	Ö1 Talentebörse-Kompositionspreis 2011/12 – Pressekonferenz
24.10.2011	Sitzung ÖKB Vorstand

November 2011

05.-07.11.2011	European Composers Congress Ljubljana
06.11.2011	Verleihung ÖKB Ehrenmitgliedschaft an Walter Arlen Volkstheater Wien
07.11.2011	Lausergreifend live! #14 , 3raum-anatomietheater Wien
07.-08.11.2011	Int. Tage der zeitgenössischen Musik – Konzert und Symposium Verband Bulgarischer KomponistInnen, Sofia
28.11.2011	Verleihung ÖKB Ehrenmitgliedschaft an Lothar Knessl & Austauschkonzert Ensemble „Aldubáran“ Arnold Schönberg Center Wien

Dezember 2010

01.12.2010	Austauschkonzert Ensemble „Aldubáran“ Barockmuseum Salzburg
03.12.2011	Austauschkonzert Ensemble „Aldubáran“ & Vortrag „Musik der Faröer Inseln“ , Haus der Musik Krems
05.12.2011	Lausergreifend live! #15 , 3raum-anatomietheater Wien
13.12.2011	Sitzung ÖKB Arbeitskreis E-Musik
20.12.2011	Sitzung ÖKB Vorstand
20.12.2011	Sitzung ÖKB Arbeitskreis U-Musik
20.12.2011	Sitzung ÖKB Arbeitsgruppe Film & Medienmusik

Engagements und Aktivitäten des ÖKB auf europäischer Ebene

Der ÖKB engagiert sich auf europäischer Ebene durch die Mitgliedschaft in den drei Dachverbänden APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe), European Composers' Forum (ECF), FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe), die wiederum die drei Säulen der ECSA (European Composer & Songwriter Alliance) bilden.

A. APCOE – Europas Pop-KomponistInnen

Die europäischen Populärmusik-KomponistInnen sind in der APCOE (Alliance of Popular Composers Organisations in Europe) formiert. Die APCOE versteht sich als politische Arbeitsgruppe, die der ECSA in Angelegenheiten der Populärmusik zuarbeitet. Den Vorsitz der APCOE führt Alfons Karabuda aus Schweden.

B. European Composers' Forum (ECF)

Das European Composers' Forum (ECF) ist die offizielle Interessengemeinschaft aller E-Musik-KomponistInnen in Europa mit rund 30 Mitgliedsländern (Vorsitz: ÖKB-Präsident Klaus Ager). Als Informations- und Aktionsplattform ist das Ziel des ECF, die internationale Zusammenarbeit und die Vernetzung der nationalen KomponistInnenverbände in Europa untereinander aufzubauen und zu fördern. Durch das European Composers' Forum, deren Mitglied und Mitinitiator des Österreichische Komponistenbund ist, werden alle E-Musik-Schaffenden aus Österreich in Europa vertreten.

Besonders eng war 2011 die Zusammenarbeit zwischen ÖKB und ECF im Konzert-Projekt **Lange Nacht der Europäischen Musik** sowie der **artmusfair.EDUCATION 2011** in Weimar, die sich dem Schwerpunktthema „Vermittlung zeitgenössischer Musik“ widmete. Es standen Konferenz, Round-Tables, Workshops, Konzerte und Project-Stages – in deren Rahmen auch der ÖKB sein Schulprojekt **lauschergreifend 4 kids** präsentierte – auf dem Programm. Musikvermittlung und kreativer Schulunterricht sind auch Hauptanliegen der **Composers' Factory**, einer ECF-Initiative, die ein europaweites Netzwerk – basierend auf Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen des Zusammenspiels zwischen Lehre und Praxis zeitgenössischer Musik in verschiedenen Schulstufen – schaffen will. Workshops an der Schnittstelle zwischen Komposition und Bildung standen auch am Programm des **European Composers Congress** im November, zudem diskutierten die ECF-Mitglieder über Legislativvorschläge der EU-Kommission zur kollektiven Wahrnehmung von Urheberrechten und die ideale Repräsentation der KomponistInnen auf europäischer Ebene.

C. FFACE – Europas Filmmusik-KomponistInnen

FFACE (Federation of Film & Audiovisual Music Composers in Europe) ist der offizielle europäische Zusammenschluss der Film- & Medien-KomponistInnen, die einerseits (wie ECF und AP-COE) die Stimme dieses Genres in der ECSA vertreten, andererseits (analog zum ECF) Impuls- und Vernetzungsprojekte ins Leben rufen, die das europäische Filmmusikschaffen hervorheben sollen. Der ÖKB ist ebenfalls Mitglied in der FFACE, dessen Vorsitz der französische Komponist Bernard Grimaldi inne hat.

D. European Composer & Songwriter Alliance (ECSA)

ECSA ist eine gemeinnützige Vereinigung, die sich professionelle Repräsentation und Lobbying im Interesse der europäischen KomponistInnen und Songwriter zum Ziel setzt. 2007 in Madrid gegründet, vertritt ECSA heute 36 Verbände in 29 europäischen Ländern. Die KomponistInnen Europas verfügen damit über ein Sprachrohr, das Musikschaffende genre- und länderübergreifend gegenüber EU-Politik und Musikindustrie mit einer Stimme vertritt.

Hauptanliegen der Allianz ist die unbedingte Förderung und Verteidigung der Rechte von MusikautorInnen auf nationaler und internationaler Ebene, das Eintreten für faire und angemessene wirtschaftliche Bedingungen für KomponistInnen sowie das Streben nach Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für das Musikschaffen Europas. Der Österreichische Komponistenbund arbeitete auch 2011 federführend mit, denn Klaus Ager, Präsident ÖKB, ist auch Präsidiumsmitglied der ECSA.

2011 engagierte ECSA sich im ständigen Kontakt mit VertreterInnen der Europapolitik in aktuellen EU-politischen Bestrebungen und Entscheidungen die Belange der Musikschaaffenden betreffend, u. a.:

- Mit der neuen Urheberrechtsdirektive (DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Directive 2006/116/EC on the term of protection of copyright and certain related rights) wurde die ECSA-Forderung nach Harmonisierung der Schutzfristen für AutorInnen und KomponistInnen bei gemeinsam geschaffenen Werken erfüllt und somit ein Problem gelöst, welches immer wieder zu Unklarheiten und Rechtsunsicherheiten führte.
- Zum Papier der Grünen „Creation and Copyright in the Digital Era“ verfasste ECSA eine Stellungnahme, in zahlreiche Gespräche mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments bzw. der EU-Kommission bezog ECSA Stellung zu Themen, wie „Counterfight and Piracy“, „governance und transparency“, „Coercive Publishing“
- ECSA positioniert sich gegen das aggressive Lobbying von Younison, das keinerlei demokratische Legitimation vorweisen kann, für die UrheberInnen zu sprechen.
- ECSA organisiert die Creators Conference – A conference on music, creativity & author’s rights organized by the creators themselves, die im Februar 2012 stattfindet und einen Beitrag zu einem fairen Kompromiss zwischen den Interessen der Musik-NutzerInnen und denjenigen der UrheberInnen leisten soll.
- ECSA wurde im Oktober in die WIPO-Liste der nichtstaatlichen Organisationen aufgenommen und kann nun als Beobachter an gewissen Meetings der World Intellectual Property Organization teilnehmen.
- ECSA arbeitet an der „Global Repertoire Database“ mit.
- Coercive Commissioning: Im Jänner 2012 bringt ECSA bei der Europäischen Kommission (Directorate General of Competition) eine Klage gegen mehrere europäische Rundfunkanstalten ein. Diese richtet sich gegen die zunehmende Praxis, Kompositionsaufträge im Bereich Film- und Medienmusik von einer Übertragung der Rechte an die Sendeanstalt bzw. Produktionsfirma abhängig zu machen.

AUSBLICK 2012

Auch 2012 ist intensives **Engagement auf kulturpolitischer Ebene**, Stellungnahme und Initiative zu sozialen und rechtlichen Themen im Sinne der KomponistInnen Kernkompetenz und Aufgabe des Österreichischen Komponistenbundes, d. h. Dialog mit allen wichtigen Gremien aus Politik & Kultur / aktive Mitarbeit in und Zusammenarbeit mit den wichtigsten Institutionen/Initiativen wie ÖMR, IGNM, INÖK, mica, Plenum Forum Musik, aktive **Mitgliedschaft in den europäischen KomponistInnenverbänden** APCOE, ECF, FFACE und ECSA. Die Diskussionen um einen modernen und dennoch für die UrheberInnen fairen Umgang mit geschützten Werken im Zeitalter des Internets, die Anpassung bzw. Durchsetzung des Urheberrechts im Web, sowie die Zukunft der nationalen Verwertungsgesellschaften stellen hierbei nur eine Herausforderung für den ÖKB als Landesvertretung dar.

Im Bereich der **Projektarbeit** legt der ÖKB wesentliches Augenmerk auf **Nachwuchsförderung**: Die positiven Erfahrungen aus dem Pilotprojekt **lauschergreifend 4 kids** führen zu dem Entschluss, die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Boerhaavegasse auszubauen und eine längerfristige Kooperation einzugehen. Es soll hiermit die Basis geschaffen werden, die eine gemeinsame Entwicklung und Durchführung von unterschiedlichen Projekten zum Thema „Zeitgenössische Musik in und aus Österreich“ ermöglicht. Im Lehrerkollegium wie herrscht großes

Interesse und Bereitschaft, in dieser Initiative zum Ausgleich des Mangels in der musikalischen Bildung hinsichtlich zeitgenössischer Musik und eigenschöpferischen Handelns – welches nicht zuletzt auch Grundlage für ein Bewusstsein des Wertes von Musik und der Arbeit Musikschaffender bildet – beizutragen.

Die 2010 erfolgreich begonnene Kooperation mit Musik der Jugend wird 2011/12 in der bereits fünften Auflage von **Jugend komponiert** fortgesetzt, die besten Nachwuchstalente werden zu einem Kompositionsworkshop eingeladen und die FinalistInnen-Werke im professionellen Rahmen des Aspekte-Festivals Salzburg aufgeführt, die drei PreisträgerInnen erhalten zudem Preisgelder.

Nach dem erfolgreichen Auftakt im Vorjahr findet eine Fortsetzung des mit Begeisterung angenommenen **ÖKB-Songwriting-Seminars** statt. In konstruktiv-kritischem Austausch mit KollegInnen und Kursleiter Harald Hanisch werden in einem mehrwöchigen Kurs Songs analysiert und perfektioniert.

Im Bereich Film- & Medienmusik können sich junge KomponistInnen der Herausforderung des Wettbewerbs um den **Wiener Filmmusikpreis 2012** stellen. Clips aus aktuellen österreichischen Filmproduktionen werden neu vertont, die Auswahl der besten Umsetzung erfolgt durch eine international renommierte Jury. Die Präsentation der PreisträgerInnen findet im Rahmen der **Film Composers' Lounge** statt, die in ihrer bereits vierten Ausgabe Filmmusik in all ihren Facetten und stilistischer Vielfalt in einer einzigartigen Veranstaltung erlebbar macht. Rund um die Film Composers' Lounge schafft der ÖKB mit dem interessanten **Fachtalk** wieder einen Rahmen zu Diskussion und Vernetzung mit VertreterInnen der nationalen und internationalen Filmbranche.

Im Rahmen des wichtigsten europäischen Filmfestivals in Cannes (16.-27. Mai 2012) findet die **Cannes Soundtrack** statt, eine Veranstaltungsreihe, die speziell auf die Vernetzung der internationalen Filmindustrie mit KomponistInnen ausgerichtet ist. Bei dieser wichtigen Präsentations- und Vernetzungsveranstaltung werden auch zwei Vertreter des Österreichischen Komponistenbundes (Alexander Kukulka und Peter Janda) anwesend sein und die heimische Film- und Medienmusiklandschaft vertreten. Dabei wird auch die **Austrian Film- & Media Composers Showreel Vol. I** – eine Kompilation der wichtigsten zeitgenössischen Film- & Medienmusiken „made in Austria“, präsentiert werden.

In Zusammenarbeit mit dem Blasmusikfestival Mid Europe in Schladming wird ein neuer **Wettbewerb für Symphonische Blasmusik** ausgerichtet. Die Preisträgerwerke werden im Rahmen der Mid Europe 2013 in der neuen Dachstein-Tauern-Halle präsentiert. Ein **Songwriting-Wettbewerb im Bereich Schlager/Wienerlied** ist in Zusammenarbeit mit dem Verband Österreichischer Textautoren in Planung.

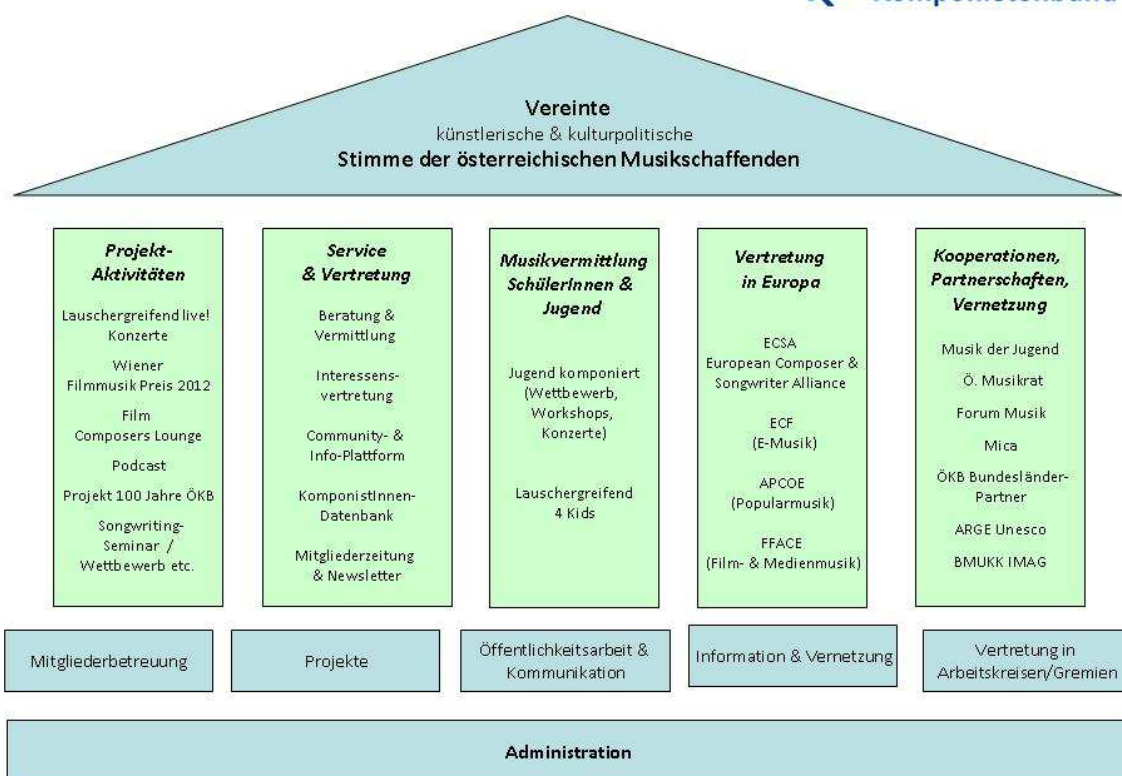
lauschergreifend live! lautet das Motto von weiteren vier Musikvermittlungskonzerten des Jahres 2012, in denen pro Abend zwei Werke von zwei KomponistInnen vorgestellt werden. Repräsentativ für die Qualität und stilistische Vielfalt der aufgeführten Werke, veröffentlichen ÖKB und ensemble xx. jahrhundert nun erstmals eine **Auswahl von fünf Aufnahmen auf CD** (Label Capriccio), die – aufnahmetechnisch weitgehend unmanipuliert – akustisch den speziellen Charakter des live-Erlebnisses festhalten und vermitteln.

2013 feiert der ÖKB das **100-Jahr-Jubiläum** seiner Gründung. Damit dies ein würdiges Fest und ein aufsehenerregendes Ereignis im österreichischen Kulturleben wird, widmet sich der ÖKB bereits 2012 der intensiven Vorbereitung. In Planung befindet sich ein **Festival** im Juni – rund um das Gründungsdatum – mit zahlreichen Konzerten aus allen Genres und Sparten des ÖKB, von

Blasmusik, Wienerlied, Film- & Medienmusik, Crossover und Elektronik bis hin zu experimenteller Avantgarde. Im Rahmen der Festtage werden sich anlässlich des **wissenschaftlichen Symposions „Wien modern?“** international renommierte WissenschaftlerInnen, PhilosophInnen, Musikschaffende und –produzentInnen Gedanken über Gegenwart und Zukunft der Musik machen. Eine **CD-Edition „100-Jahre ÖKB“** wird die Geschichte und Gegenwart des Vereins und der österreichischen Musik in ausgewählten Tonbeispielen dokumentieren.

Durch die konsequente Nutzung der neuen Verbreitungsmöglichkeiten digitaler Medien wird der ÖKB auch 2012 mit der **KomponistInnendatenbank** seinen Mitgliedern eine laufend aktualisierte Online-Präsentationsform anbieten. Nach dem „lauschergreifend“-Prinzip – d.h. neue ZuhörerInnen und Interessierte für österreichische zeitgenössische Musik zu gewinnen – setzt der ÖKB seinen **Podcast „Lauschergreifend.at“** fort: der Podcast bietet Mitgliedern die Möglichkeit, eine ca. 5-10 minütige Online-Radiosendung zu erhalten, welche die Künstlerpersönlichkeit und ihre Musik in charmanter, mediengerechter Weise präsentiert und einem weltweiten Publikum vorstellt.

ÖKB-Profil 2012



Österreichischer Komponistenbund (ÖKB)

Baumannstraße 8-10

A - 1031 Wien

T: 01 | 714 72 33

F: 01 | 714 72 33-12

info@komponistenbund.at

www.komponistenbund.at